

# Claypipe.

## Radifonabarijft

über die von dem Organbauern Herrn Vogt  
aus Lorbach neu erbaute Orgel in der Kirche zu  
Stefeld.

Im Auftrage des erwähnten Herrschaftlichen  
richtigen Gemeindefürst Stefeld hat Klaviermacher von  
30. Juli 1876 die Revision, obgleich neuer Orgel  
vorgewonnen, und erfüllt darüber Folgendes:

### A) Hauptmanuel.

1. Principal 8': Die Pfeifen sind kontraktmäßig  
und sehr gearbeitet, die Clappwerke ist  
grob, die Fintonation sehr gut und die  
Säule des Lauten wunderbarlich zu loben.
2. Sorden 16': Dieser Register, wenig und schal, was  
ist als sehr gelungen zu bezeichnen.
3. Flöte 8': Sehr gut gearbeitet, für wenig mehr. Sehr  
sehr und sehr bleibt wunderbarlich.
4. Gedakt 8': Lieblichkeit des Lauten und wenig mehr,  
bass Übertragung von der Holz- zu der Metallpfeife  
ist sehr zu loben.
5. Octave 4': Gut gearbeitet, die Fintonation ist stark und  
kräftig; dieser Register gibt den Charakter der  
Freien Pfeife.
6. Flöte 4': Kleiner Pfeifen Laut, gefordert zu der Färbung der  
Pfeifen Orgel.
7. Cornet 2': Dieser Register, wenig und wenig - der Lauten  
wird sehr kräftig und sehr - besitzt einen starken.



Kräftigste You, ohne jedoch sehr zu schreien.

B) Obermanual.

8. Salicional 8'. Der Ton ist sehr zart, die Pedalmechanik ist sehr  
royal. Sollten jedoch dieser Register so sein  
und gelassen in anderer Orgeln gefächelt.
9. Flauto traverso 8'. Ton weich, sehr schön.
10. Loetzflöte 4'. Immerfalls ohne Klappen aufzuspielen, sehr  
schön intoniert.
11. Gemshorn 4'. Sie spricht und klingt wider Pedalmechanik  
sehr zu loben.

C) Pedal.

12. Viertel 16'. Dieses Register ist als sehr angenehm zu  
verwenden, sonst in Hinsicht der auf Barockhallige  
Kraft, als auch der so sehr prominenten Aussprache wegen.
13. Subbass 16'. Die Kraft und Tiefe des Tons sind sehr lobens-  
wert.
14. Principalbass 8'. Immerfalls in jeder Hinsicht gut.

Die Stimmung der Orgel ist kreuzweise befriedigend.  
Die Kraft der vollen Werke ist für die Orgel Register  
sehr bedeutend und wirklich überaus, der Ausdruck  
des Orgels ist ein würdevoller und kraftvoller.  
Die Holzregister sind aus gutem Material und die  
aus Metall in passender Weise verfertigt.  
Die übrigen Teile der Orgel, als Pfeifen, Sä-  
nale, Register etc. sind ebenfalls alle aus sehr gutem  
und dauerhaftem Material gearbeitet und ist nicht  
gefragt, an den Werken eine lange Hand in Aussicht  
zu stellen.



Sehr besorglich ist mir das in demselben Jahre, daß  
oben genannte Original in jeder Beziehung möglich  
möglichst als außerordentlich preiswürdiges  
Dokument. Da Original nur ganz selten aber auch  
nicht leicht zu beschaffen ist, so ist es sehr  
schwer als gemeinverständlicher und nützlicher Gegenstand  
in die Hände aller Interessierten zu  
bringen. Ich bin daher zu entschlossen.

Wien d. 3. August  
1876.

gez. Paul Schmidt  
Präsident des St. Petri-Nicolaus  
zu Wien.

Sehr verehrte Abtheilung mit dem Original  
möglichst übereinstimmend kopiert.



G. Dickel  
Stefeld d. 16. August 1876